

Neonazi-Angriffe auf SPD-Wahlhelfer: Steglitz ergreift Partei gegen Gewalt!

Nach Angriffe mutmaßlicher Neonazis auf SPD-Wahlhelfer in Steglitz ruft die SPD zu einer friedlichen Aktion gegen Rechtsextremismus auf.



Eine brutale Attacke auf SPD-Wahlhelfer hat in Berlin für Aufregung gesorgt. Letzten Samstag, am Kranoldplatz nahe dem S-Bahnhof Lichterfelde Ost, wurden zwei SPD-Mitglieder von mutmaßlichen Neonazis angegriffen. Diese jungen Männer im Alter von 16, 18 und 19 Jahren, die offenbar aus Sachsen-Anhalt angereist waren, um an einer rechtsextremen Demonstration teilzunehmen, beleidigten die Wahlkämpfer als „linke Zecken“, rissen ihnen die SPD-Kappen vom Kopf und gingen mit massiven Schlägen und Tritten auf sie los, als die Polizei versuchte, einzugreifen. Zwei Polizisten wurden ebenfalls verletzt, einer von ihnen musste sich mit einer Glasscherbe im Gesicht behandeln lassen, während der andere einen Mittelhandbruch erlitt. Laut der Berliner Staatsanwaltschaft sitzen inzwischen drei

der vier Tatverdächtigen in Untersuchungshaft, und gegen sie wurden Haftbefehle erlassen, wie die **taz** berichtete.

Solidarität und friedlicher Protest

Details

Quellen

- www.bz-berlin.de
- taz.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de